

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oestrich-Winkel

Oestrich-Winkel – Zur diesjährigen gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Oestrich-Winkel im Bürgerzentrum begrüßte Stadtbrandinspektor Christian Ringel die Einsatzabteilung, Ehren- und Altersabteilung, Betreuer der Kinderfeuerwehr, Bürgermeister Carsten Sinß, Kreisbrandmeister Jan Johannbroer, Luca Sattler von der Kreisjugendfeuerwehr Rheingau sowie Darius Alcoberro-Aßmann und Heike Schiller von der Stadtverwaltung zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung. In seinem Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 2025 berichtete Ringel über insgesamt 122 Einsätze im Stadtgebiet, die sich auf 19 Brände, 63 Hilfeleistungen und 40 Fehllarmierungen (davon 19 Brandmeldeanlagen, 12 blinde Alarmer, 8 Fehlfahrten bzw. Bereitstellungen und 1 böswilliger Alarm) aufteilen. Hinzu kamen noch acht Einsätze außerhalb des eigenen Stadtgebietes, wie z.B. des CBRN-Zuges West, Alarmierung der Drehleiter in enger Bebauung in Rüdesheim bei einem Zimmerbrand, Hilfeleistungen auf der B42 im Bereich Hattenheim und des überörtlichen Löschzuges in Assmannshausen. Bei all diesen Einsätzen wurden insgesamt 1.431 Personalstunden geleistet. Als Einsatzbeispiele wurden Frontalzusammenstoß zweier PKW's auf B42 Höhe Allendorf am Rhein, Schornsteinbrand, Befreiung eines Hundes aus Betonrohr, Feuer im Umkleidebereich eines Fitnessstudios, Drehleiter und überörtlicher Löschzug zum Gebäudebrand in Rüdesheim, Manövrierunfähiges Boot auf dem Rhein Höhe Oestricher Kran und Wohnungsbrand in Lager- und Produktionshalle erwähnt. 38 verschiedene Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene wurden von 85 Aktiven besucht. Hierbei wurden insgesamt 2.293 Personalstunden von den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten absolviert. In die Brandschutzerziehung /-aufklärung an den zwei Grundschulen und sechs Kindergärten wurden 43 Stunden ehrenamtlich investiert. Übergreifend für Instandhaltungen der Feuerwehrhäuser und Prüfungen der Gerätschaften etc. wurden 6.605 Stunden absolviert. Hinzu kommen noch 4.563 Stunden für die Jugendarbeit und 140 Stunden an Brandsicherheitsdiensten. Alle Stunden zusammengerechnet ergeben eine dokumentierte Gesamtstundenzahl von 15.500 Stunden im Ehrenamt. Neben den Wehrführerausschusssitzungen gab es über ein Dutzend projektbezogene Besprechungen, wie z.B. Beschaffung neuer notwendiger Einsatzbekleidung, Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP), Neubau Feuerwehrhaus Oestrich. Die Jugendfeuerwehr ist eine Institution, die weit mehr ist als nur eine Freizeitbeschäftigung. Die Jugendfeuerwehr ist ein entscheidender Baustein unserer Gesellschaft, vor allem aber entscheidend für die Zukunft der Einsatzabteilung. Diese Abteilung der Feuerwehr ist eine Schmiede für zukünftige Einsatz- und Führungskräfte - viele unserer heutigen aktiven Feuerwehrleute haben ihre Laufbahn in der Jugendfeuerwehr begonnen. Die 2023 gegründete Kinderfeuerwehr Oestrich-Winkel mit Abteilungen in allen vier Stadtteilen hat sich ebenfalls im Feuerwehrbild gefestigt. Zu Beginn des Berichtsjahres 2025 waren 62 Kinder in der Kinderfeuerwehr aktiv. Im Laufe des Jahres gab es 13 Neu-Eintritte, 9 Austritte und 7 Übertritte in die Jugendfeuerwehr, sodass zum Jahresende 31.12.2025 die Kinderfeuerwehr Oestrich-Winkel

aus 59 Mitgliedern (davon 23 Mädchen) bestand. Die Betreuer der vier Kindergruppen bieten den Kindern im Alter von sechs bis 10 Jahren eine sinnvolle Freizeitgestaltung, wie z.B. die Themen Erste Hilfe, Absetzen eines Notrufes, Besichtigung von Rettungswagen, Besuche beim THW in Geisenheim. Für all diese Aktivitäten dankte Ringel allen Mitgliedern der verschiedenen Abteilungen der Feuerwehr, weiterhin dankte er der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister Carsten Sinß für die gute Zusammenarbeit. Den Feuerwehrvereinen dankte er für Ihre Gelder, die sie in die Jugendarbeit und Ausstattung der Feuerwehren investieren. Stadtjugendfeuerwehrwart Markus Diehl hat in seinem Jahresbericht erwähnt, dass zum Jahresende 2025 insgesamt 60 Jugendliche (28 Mädchen und 32 Jungen) aktiv sind. Im Berichtsjahr sind 4 Jugendliche in die aktive Einsatzabteilung übernommen worden, was den Schnitt in den letzten Jahren von mindestens ein Mitglied der Jugendfeuerwehr pro Jahr und Stadtteil bestätigt. Neben ganztägigen Veranstaltungen, Ausflügen, feuerwehrtechnischer Ausbildung und allgemeiner Jugendarbeit, haben die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer über 1.000 Stunden an zusätzlichen Zeitaufwand für Sitzungen, Tagungen, sowie Vor- und Nachbereitungen und eigener Aus- und Fortbildung ehrenamtlich erbracht. Gemeinsam haben die Jugendfeuerwehren der Stadt Oestrich-Winkel ein viertägiges Zeltlager in Bürstadt mit vielen Erfahrungen erleben dürfen. Hier wurde auch die Jugendflamme Stufe 1 durchgeführt und alle Teilnehmenden haben diese erfolgreich abgelegt. Im September hat eine gemischte Gruppe aus Hallgarten und Mittelheim an der Leistungsspangenabnahme in Geisenheim teilgenommen und konnte die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr entgegennehmen. Der traditionelle Berufsfeuerwehrtag in den Herbstferien konnte mit einer abendlichen gemeinsamen Abschlussübung an der Hallgartener Grundschule erfolgreich durchgeführt werden. Auch Diehl dankte im Namen der Jugendfeuerwehren den Stadtbrandinspektoren, Wehrführungen und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Carsten Sinß dankte in seinem Grußwort den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen für ihren unermüdlichen durchweg ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl der Oestrich-Winkeler Bürgerinnen und Bürger, sowohl im Einsatzfall, aber auch in der darüber hinaus gehenden Vereinsarbeit. Er unterstrich den hohen Stellenwert, den die Feuerwehr in der Bevölkerung genieße anhand eines Gesprächs, welches er erst unlängst mit einem Bürger geführt hatte und den er erst davon überzeugen musste, dass die Arbeit der städtischen Feuerwehren ehrenamtlich und nicht hauptberuflich durchgeführt werde. Wenn die Kameradinnen und Kameraden mit ihrem Engagement solch einen Eindruck hinterlassen, könne das nur für deren Arbeit sprechen und dieses hohe Ansehen sei selbst erarbeitet und verdient. Jan Johannbroer stellte sich als neuen zuständigen Kreisbrandmeister des Rheingau-Taunus-Kreises für Oestrich-Winkel der Versammlung vor und freue sich auf die Zusammenarbeit. An diesem Abend gab es wieder Anerkennungsprämien des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen sowie Ehren- und Altersabteilungen. Für 10 Jahre Annkathrin Mohr (Winkel) 250 Euro, für 30 Jahre Steffen Nink (Mittelheim), Oliver Naß (Hallgarten) und Markus Diehl (Winkel) 600 Euro und für 40 Jahre Ralf Bildesheim (Hallgarten) 1.000 Euro. Danach gab es weitere Ehrungen, das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für mindestens 25-jährige Dienstzeit erhielt Patrick Rammersbach (Winkel). Das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für mindestens 40-jährige Dienstzeit erhielt Ingo Platz (Winkel). Die Goldene Ehrennadel am Bande erhielt Ralf Bildesheim (Hallgarten) da er nach mindestens 20-jähriger aktiver, pflichttreuer Dienstzeit aus der Einsatzabteilung in die Ehren- und Altersabteilung übergetreten ist. Seitens der Kreisjugendfeuerwehr Rheingau gab es für Torsten Sterzel (Oestrich) und Jan Semmler (Hallgarten) die Florian Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber für hervorragende Tätigkeiten in der Jugendfeuerwehr. Zum Schluss

wurde der Versammlung noch der neue Bedarfs- und Entwicklungsplan der Stadt Oestrich-Winkel anhand einer Präsentation vom Berater Stefan Hies der Firma Lül+ Sicherheitsberatung GmbH vorgestellt.

Fotos: Feuerwehr Oestrich-Winkel

Foto alle Geehrten 0869: von links Steffen Nink, Annkathrin Mohr, Patrick Rammersbach, Markus Diehl, Oliver Naß, Ralf Bildesheim, Ingo Platz, Jan Semmler und Torsten Sterzel

Foto Ehrungen 0862: von links Kreisbrandmeister Jan Johannbroer, Bürgermeister Carsten Sinß, Patrick Rammersbach, Ingo Platz, Ralf Bildesheim und Stadtbrandinspektor Christian Ringel

Foto Floriansmedaille 0866: von links Bürgermeister Carsten Sinß, Jan Semmler, Torsten Sterzel, Luca Sattler (KJF-Rheingau), Markus Diehl (Stadtjugendfeuerwehrwart)

Oestrich-Winkel, 06.03.2026

Ingo Platz
stellv. Stadtbrandinspektor und Pressesprecher
der Feuerwehr Stadt Oestrich-Winkel
E-Mail: Ingo.Platz@oestrich-winkel.de
www.oestrich-winkel.de